

2324/J XX.GP

Anfrage

der Abgeordneten Dr. König  
und Kollegen

an den Bundesminister für Inneres  
betreffend Schulwachzimmer

Im Rahmen der Ausbildung von Polizeischülern der Bundespolizeidirektion Wien wurden Wachzimmer eingerichtet, die die Sonderbezeichnung "Schulwachzimmer" erhalten haben. In derartigen Wachzimmern wird nach der theoretischen Ausbildung in der Polizeischule eine mehrmonatige praktische Einschulung der Polizeischüler für den Wachzimmerdienst durchgeführt.

Ein derartiges Schulwachzimmer befindet sich seit Einführung dieser Ausbildungsform bei der Bundespolizeidirektion Wien in der Sicherheitswachabteilung Hernals seit bereits mehr als 20 Jahren. Es handelt sich um das Wachzimmer 17.,Hernalser Hauptstr.177. Um eine fundierte Ausbildung der Polizeischüler zu ermöglichen, wurden diesem Schulwachzimmer auch höherwertige qualifizierte Dienstposten im Bereich der Wachkommandanten zugestanden. Es handelt sich dabei nach dem neuen Exekutivschema um jeweils fünf Bewertungen der Funktionsgruppe 5 und um fünf Bewertungen der Funktionsgruppe 2.

In der Osterwoche 1997 (genau am 28.3.1997) wurde der Personalvertretung der BPD-Wien bekannt, daß dieses Schulwachzimmer zugunsten der neuen Errichtung eines anderen Schulwachzimmers geschlossen und als normales Standardwachzimmer weitergeführt werden soll. Die angeführten Dienstposten werden auf dieses neue Schulwachzimmer umgelegt. Es soll sich dabei um die Wachzimmer Wien 5.,Schönbrunner Straße oder Wien 7.,Stiftgasse handeln. Dieser Vorgang wurde über persönliche Weisung des damaligen Innenministers Dr.Caspar Einem eingeleitet.

Die unterfertigten Abgeordneten richten an den Bundesminister für Inneres folgende Anfrage:

1. Ist es richtig, daß es sich bei dem angeführten Vorgang um eine politische Weisung des damaligen Innenministers Dr. Caspar Einem handelt?
2. Welchen Sinn sah der damalige und sieht der heutige Innenminister, ein eingeführtes und jahrelang bestehendes Schulwachzimmer, deren Beamte über zwanzig Jahre Erfahrung in der praktischen Ausbildung von Polizeischülern haben,- es wurde sogar auf Initiative der Beamten erst vor knapp einem Jahr ein neues Ausbildungssystem, das "Guide-Projekt" entwickelt und eingeführt - gegen ein unerfahrenes Team und erst neu zu sammelnden Erfahrungen und neu aufzubauenden Strukturen einzutauschen?
3. Laut damaligem Innenminister Dr. Caspar Einem muß, um ein neues Schulwachzimmer bei der BPD-Wien einzurichten, Kostenneutralität im Sinne des Sparpakets der Bundesregierung vorherrschen. Nach dem Besoldungsrecht müssen die im Schulwachzimmer Wien 17., Hernalser Hauptstr.177, verbleibenden Beamten, obwohl sie in Zukunft auf niedrigeren Postenbewertungen ihren Dienst versehen, den eingangs angeführten Funktionsgruppen 5 und 2 entsprechend weiter bezahlt werden, obwohl diese Posten auf das neu eingerichtete Schulwachzimmer geschoben wurden und auch dort Beamte diesen Bewertungen nach bezahlt werden müssen.
  - a) Ist es daher richtig, daß die Verschiebung der Posten keinesfalls kostenneutral, sondern (im Gegenteil) kostenaufwendig ist, da die verbleibenden Beamten im 17. Bezirk voraussichtlich auf Grund ihres Alters noch ca. 20 Jahre in der Funktionsgruppe 5 weiter bezahlt werden müssen?
  - b) Wie stehen Sie daher zu den anfallenden Kosten im Sinne des Sparpakets?
4. Da die BPD-Wien über eine ausreichende Anzahl an Schulwachzimmern verfügt, stellt sich die Frage, aus welchem Grund überhaupt ein Schulwachzimmer in einem anderen Bezirk, zu Lasten eines bestehenden, errichtet werden muß?
5. Gab es aus diesem (n) Bezirke(n) politische Interventionen im Innenministerium?
6. Wie und aus welchem Grund wurde nach erteilter Weisung des damaligen Innenministers (erfolgte angeblich im Oktober 1996!) vom Generalinspektorat der Sicherheitswache bei der BPD-Wien, gerade das Schulwachzimmer 17; Hernalser Hauptstraße 177, zwecks Beendigung des Schulwachzimmerbetriebes vorgeschlagen?

7. Warum haben bis zum heutigen Tage weder die Verantwortlichen bei der BPD-Wien noch das Innenministerium Kontakt mit der örtlichen Personalvertretung (Dienststellenausschuß) bzw. mit dem Abteilungskommandanten der Sicherheitswachabteilung Hernals aufgenommen und diesbezügliche Informationen erteilt, obwohl dem Vernehmen nach die Planstellenverschiebung bereits stattgefunden hat?

8. Werden Sie im Hinblick auf die budgetären Sparmaßnahmen, die zu einem Rückgang der Polizeischüler führen, für die Weiterführung des Schulwachzimmers Hernals-Vorortelinie statt der aufwendigen Schaffung eines neuen Schulwachzimmers in einem anderen Bezirk eintreten?